

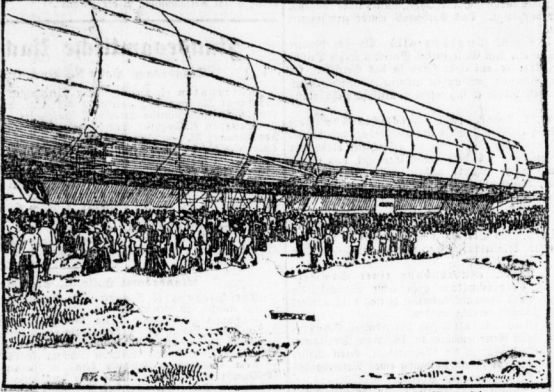
Friedrichshafener Tagebuch.

5. August, mittags 1 Uhr.

Von Friedrichshafen herab und ein Korrespondent zur Ergänzung der telegraphischen Meldungen folgende Berichte, die den letzten Stimmungswandel an jenem Unglückstage festzuzeichnen, dabei aber doch die feste Zuversicht und das unerwarteterliche Vertrauen zum dem großen Werk, die bei den Grafen Zeppelin allen in seiner nächsten Umgebung eingefloßt hat, hervorzuheben lassen.

Die Vervollkommnung im einzelnen ist der deutschen Technik überlassen. Die Luftschiffahrt, die letzten aus Erfahrung entfällt, hat eine lähmende Wirkung ausgeübt. Ueber ganz Friedrichshafen lagerte eine Stimmung wie in einem Trauertage. In stummer Trauer umhüllten die Menschenmassen das Hotel zum Deutschen Haus, das Hauptquartier des Grafen Zeppelin, wo er gestern früh so froh und zuversichtlich Abschied genommen hat. In manchen Klammern schimmernde Tränen, an allen Gesichtern liegt der Ausdruck tiefer Ergreifung. Sie haben es ja alle so lieb gehabt, das blaue Luftschiff, das so stolz in seiner idealen Größe in die Höhe stieg und das vertraut und geräuschlos in Echterdingen liegt, nachdem es kurz zuvor in Stuttgart so herrliche Triumphe gefeiert, nachdem die Stadt Stuttgart ihrem Ehrenbürger zugeweiht hatte. Wie eine Träne nicht es aus, daß in diese allgemeine Trauer die Frauen so laulich hineinkommen, die den Grafen bei seiner Abreise in Friedrichshafen begleiten sollten. Des Grafen ehemaliges Regiment, die Weidlinger Kämpen, hatte seine Regimentskapelle nach Friedrichshafen hinausgeschickt, um dem früheren Regimentskommanden heutigen Ortes zu entbleiben. Auf öffentlichen Plätzen vor dem Deutschen Haus sollten sie konzentriert. Jetzt stehen die jüngerer Jahrgänge Reiterleute still umher. Mit dem höchsten Geiste ist es aus. Der nächste Zug befindet sich in ihre Garnison zurück. Des Grafen Weidener Regimentskapelle ist nach Stuttgart nach Mangel in Halle bereit, festlich mit Mäusen geschmückt. Die lebende Gattin des Grafen, die in Friedrichshafen in einem Sanatorium ist, sollte diesmal mit nach Mangel hinausfahren. Man hat es nicht gewagt, der Gattin Mitteilung zu machen von dem schweren Schlag, der das Schicksal ihres Gatten getroffen hat. Dem Grafen selbst sollte es vorbehalten bleiben, ihr die Unheilvolligkeit schonend beizubringen. Ein Mitglied ist in dem Dunkel der Trauer: Der Graf

erzählt. Die Vervollkommnung im einzelnen ist der deutschen Technik überlassen. Die Luftschiffahrt, die letzten aus Erfahrung entfällt, hat eine lähmende Wirkung ausgeübt. Ueber ganz Friedrichshafen lagerte eine Stimmung wie in einem Trauertage. In stummer Trauer umhüllten die Menschenmassen das Hotel zum Deutschen Haus, das Hauptquartier des Grafen Zeppelin, wo er gestern früh so froh und zuversichtlich Abschied genommen hat. In manchen Klammern schimmernde Tränen, an allen Gesichtern liegt der Ausdruck tiefer Ergreifung. Sie haben es ja alle so lieb gehabt, das blaue Luftschiff, das so stolz in seiner idealen Größe in die Höhe stieg und das vertraut und geräuschlos in Echterdingen liegt, nachdem es kurz zuvor in Stuttgart so herrliche Triumphe gefeiert, nachdem die Stadt Stuttgart ihrem Ehrenbürger zugeweiht hatte. Wie eine Träne nicht es aus, daß in diese allgemeine Trauer die Frauen so laulich hineinkommen, die den Grafen bei seiner Abreise in Friedrichshafen begleiten sollten. Des Grafen ehemaliges Regiment, die Weidlinger Kämpen, hatte seine Regimentskapelle nach Friedrichshafen hinausgeschickt, um dem früheren Regimentskommanden heutigen Ortes zu entbleiben. Auf öffentlichen Plätzen vor dem Deutschen Haus sollten sie konzentriert. Jetzt stehen die jüngerer Jahrgänge Reiterleute still umher. Mit dem höchsten Geiste ist es aus. Der nächste Zug befindet sich in ihre Garnison zurück. Des Grafen Weidener Regimentskapelle ist nach Stuttgart nach Mangel in Halle bereit, festlich mit Mäusen geschmückt. Die lebende Gattin des Grafen, die in Friedrichshafen in einem Sanatorium ist, sollte diesmal mit nach Mangel hinausfahren. Man hat es nicht gewagt, der Gattin Mitteilung zu machen von dem schweren Schlag, der das Schicksal ihres Gatten getroffen hat. Dem Grafen selbst sollte es vorbehalten bleiben, ihr die Unheilvolligkeit schonend beizubringen. Ein Mitglied ist in dem Dunkel der Trauer: Der Graf



Das Zeppelin'sche Luftschiff auf seinem Laufbahnbau bei Echterdingen.

4 und 5 Uhr kommen werde. Das Flug für den einmündigen Eingeweihten zwar etwas sehr abenteuerlich, aber einen weitestgehenden Augenblick will man doch nicht gerade verpassen. So erwirbt man sich noch vor Mittagessen den letzten Blick, so kam es, daß schon etwa zwischen 4 und 5 Uhr in den letzten Stunden des Tages ein Festzug von einmündigen Menschenmassen folgte, wie in den Straßen ein Festzug am die Wirtshausstraße. Dazu brachte jedes Schiff und jeder Fräulein neue Verkleidungen. Am Strande von Mangel, angeführt von deren Vorgesetzten, entzweite sich das rechte Lagerlein. Mit allen Arten von Verkleidungsartikeln, meistens aber zu Fuß war die Mannschaft herbeigekommen. Gleitende Bierschalen hatten sich aufgedrängt und machten bei der festlichen Musik, wie vom herrlich blauen Himmel herabberieselte, glänzende Wästel. Alle gleich guten Gesichtsausdrücke hatten sich die Händler zu erweisen, welche Bolkarten mit dem Wirtshaus Zeppelins feilboten. Und draußen auf dem See lag ein ganze Schiffsflotte von Schiffen, zum Teil in Pflagenlage, die von allen Werten meiste Kaufleute herbeigekommen hat. Der Luftschiff lag lange auf sich warten. Um 10 Uhriger sollten die weißen Schiffe ins Feuer. Man hatte gerade die besten Hoffnungen gefoßt, da unter den Fahrgästen auf dem See auch die Königsbräute mit der Königsbräute am Hauptmast, alle mit dem König in von 20 Metern Höhe an Bord auf der Bildfläche erschienen, als eine Glanzspitze eintrat. Auf eine telegraphische Meldung Zeppelins mußte ein Angestellter der Zeppelin-Werke dem Publikum die Mitteilung machen, daß der Graf bei Echterdingen, gar nicht weit von Stuttgart, wieder niedergegangen sei, um eine neue elektrische Motoranlage auszuwählen. Wie wieder die wirtlichen Zeppelins-Werke, die schon so manche Jahre verstrichen haben! Und eine Kanone auf seinen Boden und nicht auf dem Wasser! Ein neues Projekt für die Wanderrichtigkeit des Zeppelinschen Flugzeuges! Gedanklich konnte die Landung nur unter harten Kesseln vollzogen werden, und das hat wieder eine Nachlieferung von Gas nicht gemacht. Aber wie glänzend (unmittelbar der Zeppelinschen Flugzeug!) Eine halbe Stunde später war schon eine Abteilung von Arbeitern unterwegs, die das erforderliche Gas und die nötigen Apparate und Vorlesung nach Echterdingen brachten. So jetzt für der Bewegung der Wirt für alle Bedürfnisse gewappnet. Aber jetzt heißt es wieder warten! Doch die ungeliebten Scharen der, die bis jetzt versprochen auf die Rückkunft des Grafen gemacht haben, nehmen's nicht mehr trauern, sondern scheinen sich zu fühlen in der heftigsten Erregung. Sie sind ja bereit von dem Gedanken: Es ist doch eine große Sache! Der Beweis für die Weisungsmöglichkeit des Systems ist

schon ist unerschrocken! Daran kammer sich der Optimismus, den man dem Zeppelinschen Unternehmen so gen entgegenbringt. Liegt auch auf dem Felde bei Echterdingen ein weißer Haufen von geblieben und zerstörten Aluminiumblechen und verbotenen Holz, die Idee des Grafen hat durch die Flammen nicht gelitten, ist es unerschrocken, ist unerschrocken, und hier liegen die neuen Hoffnungen ein. Wunderlich werden die Stimmen laut: hier muß eine Nationalflagge heilen! Der Gedanke findet lebhaften Widerstand. Andere erwähnen auf das Ballonmodell 1907, mit dem der Graf im vorigen Jahre so schön Ertzler erlitt hat und das vollständig montiert in der alten Halle liegt, um festzuhalten mit den Anzeigern des Monats 1908 ausgetrieben wieder in Dienst gestellt werden zu können. Kurz, es werden tausend Stimmen laut, die wieder der Hoffnung Raum geben und die in ihrer Ferlichkeit auch den Grafen wieder auszuweisen. Bei aller Niedergelassenheit, die hier herrscht, ist ein lauthoherer Oberstrom nicht zu verkennen. Man weißt nicht, was Graf Zeppelin seinen greisenden Weg tapfer weiter gehen muß.

4 und 5 Uhr kommen werde. Das Flug für den einmündigen Eingeweihten zwar etwas sehr abenteuerlich, aber einen weitestgehenden Augenblick will man doch nicht gerade verpassen. So erwirbt man sich noch vor Mittagessen den letzten Blick, so kam es, daß schon etwa zwischen 4 und 5 Uhr in den letzten Stunden des Tages ein Festzug von einmündigen Menschenmassen folgte, wie in den Straßen ein Festzug am die Wirtshausstraße. Dazu brachte jedes Schiff und jeder Fräulein neue Verkleidungen. Am Strande von Mangel, angeführt von deren Vorgesetzten, entzweite sich das rechte Lagerlein. Mit allen Arten von Verkleidungsartikeln, meistens aber zu Fuß war die Mannschaft herbeigekommen. Gleitende Bierschalen hatten sich aufgedrängt und machten bei der festlichen Musik, wie vom herrlich blauen Himmel herabberieselte, glänzende Wästel. Alle gleich guten Gesichtsausdrücke hatten sich die Händler zu erweisen, welche Bolkarten mit dem Wirtshaus Zeppelins feilboten. Und draußen auf dem See lag ein ganze Schiffsflotte von Schiffen, zum Teil in Pflagenlage, die von allen Werten meiste Kaufleute herbeigekommen hat. Der Luftschiff lag lange auf sich warten. Um 10 Uhriger sollten die weißen Schiffe ins Feuer. Man hatte gerade die besten Hoffnungen gefoßt, da unter den Fahrgästen auf dem See auch die Königsbräute mit der Königsbräute am Hauptmast, alle mit dem König in von 20 Metern Höhe an Bord auf der Bildfläche erschienen, als eine Glanzspitze eintrat. Auf eine telegraphische Meldung Zeppelins mußte ein Angestellter der Zeppelin-Werke dem Publikum die Mitteilung machen, daß der Graf bei Echterdingen, gar nicht weit von Stuttgart, wieder niedergegangen sei, um eine neue elektrische Motoranlage auszuwählen. Wie wieder die wirtlichen Zeppelins-Werke, die schon so manche Jahre verstrichen haben! Und eine Kanone auf seinen Boden und nicht auf dem Wasser! Ein neues Projekt für die Wanderrichtigkeit des Zeppelinschen Flugzeuges! Gedanklich konnte die Landung nur unter harten Kesseln vollzogen werden, und das hat wieder eine Nachlieferung von Gas nicht gemacht. Aber wie glänzend (unmittelbar der Zeppelinschen Flugzeug!) Eine halbe Stunde später war schon eine Abteilung von Arbeitern unterwegs, die das erforderliche Gas und die nötigen Apparate und Vorlesung nach Echterdingen brachten. So jetzt für der Bewegung der Wirt für alle Bedürfnisse gewappnet. Aber jetzt heißt es wieder warten! Doch die ungeliebten Scharen der, die bis jetzt versprochen auf die Rückkunft des Grafen gemacht haben, nehmen's nicht mehr trauern, sondern scheinen sich zu fühlen in der heftigsten Erregung. Sie sind ja bereit von dem Gedanken: Es ist doch eine große Sache! Der Beweis für die Weisungsmöglichkeit des Systems ist

schon ist unerschrocken! Daran kammer sich der Optimismus, den man dem Zeppelinschen Unternehmen so gen entgegenbringt. Liegt auch auf dem Felde bei Echterdingen ein weißer Haufen von geblieben und zerstörten Aluminiumblechen und verbotenen Holz, die Idee des Grafen hat durch die Flammen nicht gelitten, ist es unerschrocken, ist unerschrocken, und hier liegen die neuen Hoffnungen ein. Wunderlich werden die Stimmen laut: hier muß eine Nationalflagge heilen! Der Gedanke findet lebhaften Widerstand. Andere erwähnen auf das Ballonmodell 1907, mit dem der Graf im vorigen Jahre so schön Ertzler erlitt hat und das vollständig montiert in der alten Halle liegt, um festzuhalten mit den Anzeigern des Monats 1908 ausgetrieben wieder in Dienst gestellt werden zu können. Kurz, es werden tausend Stimmen laut, die wieder der Hoffnung Raum geben und die in ihrer Ferlichkeit auch den Grafen wieder auszuweisen. Bei aller Niedergelassenheit, die hier herrscht, ist ein lauthoherer Oberstrom nicht zu verkennen. Man weißt nicht, was Graf Zeppelin seinen greisenden Weg tapfer weiter gehen muß.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Großer Fortschritt der drahtlosen Telegraphie. Im August d. J. werden mittels des Direktors Dr. Wolf vom Meteor...

logischen Observatorium zu Rachen Besuche zur Übermittlung von Bitternadrindeln auf der Halbländigen Ozean durch drahtlose Telegraphie angeht. Es soll der Welt gemeldet werden, inwieweit derartige Nachrichten auch für die ausübende Wissenschaft von Bedeutung werden können. Dieser Bericht wird sich einerseits auf die Übermittlung von Nachrichten von Schiff zu Schiff auf dem Ozean selbst beziehen, andererseits werden derartige Bitternadrindeln, welche von der Kaiserin

Goldschmuck. Besteher Brand für Achten Goldschmuck, weil 10-jährige... Besteher Brand für Achten Goldschmuck, weil 10-jährige... Besteher Brand für Achten Goldschmuck, weil 10-jährige...

Möbelfabrik Reinicke & Andag, Große Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche.



Besichtigung unserer grossen Ausstellung kompl. Wohnräume ohne Käuferverbindlichkeit. Geilansicht unserer grossen Ausstellung kompl. Wohnräume ohne Käuferverbindlichkeit. Reinicke & Andag, Halle a.S.

kleine Chronik.

Leipzig, 5. August. (Unterthobene Doktorarbeit) Von der Perinatalmutter des Leipziger Anwaltsgesells...

Leipzig, 5. August. (Zur Waise Gieseler's Witt.) Im kommenden September oder Anfang Oktober wird sich...

Frankfurt a. M., 7. August. (Wie man früher über Juppellen dachte.) Ein gelehriger Mitarbeiter schreibt der Zeit. S.:

Halle, 7. August. (Die Hof- und des Königs Besuche in der Provinz.) In einer allgemeinen Bauabstimmung wurde gestern...

Leipzig, 6. August. (Bestrahlung der Erziehungsinstitut gegen zwei Großbrandstiftungen.) Wegen zweier Erziehungsinstitut...

Leipzig, 7. August. (Ein Heilmittel gegen den grauen Star.) Aus der hier stattgefundenen Zusammenkunft der Studenten...

Witten, 7. August. (Ein Verdingling im Schloß König Otto von Bayern.) Im dem hier abgehaltenen, sechsmonatigen...

London, 7. August. (Gata Wargana in Irland.) In Malacca, einem kleinen Dorf an der wilden Küstenabseits...

Aus der Umgebung.

A Heideburg, 7. August. (Schulparafie) Für die Parochie Heideburg, zu der die Orte Grotzow und Grotzow...

Göthen, 7. August. (Feuer.) Heute früh entstand in Folge Explosion eines Spirituslagers in der Definitoren von Krage & Kröder...

Merseburg, 8. August. (Ein bedauerlicher Unfall) ereignete sich hier auf dem Markt in der Nähe des vorigen Pfarranwalts...

Gr. Görschen, 7. August. (Unfälle) Als der Bauer Hermann Götsch hier mit dem Einlegen des Getreides in die Dreschmaschine beschäftigt war...

Hals des Berges, 7. August. (Ein furchtbares Unwetter) übersog Mittags nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr die Vorstadt...

Göthen (Stadt), 7. August. (Ausgrabung einer Sammelbüchse) Eine im hiesigen Polytechnikum angebotene Sammelbüchse...

Göthen, 7. August. (Unfälle) In den nachfolgenden Stunden war ganz allgemein mit dem Gerbrechen der Straßen...

Mühlhausen i. Th., 7. August. (Die Ranne.) In den an die hiesigen Bahnhöfen angrenzenden gipsigen Höhenländern tritt der Rannenfaller auf...

Kirchliche Vereinsnachrichten.

Gemeinschaftliche (Alle Gemeinden S. Grund 4. L.) Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag). Werner: Der W. von der Kanne...

Jungerfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Saal der Mariengemeinde...

Jungermännerverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Saal der Mariengemeinde...

Jungermännerverein der St. Mariengemeinde (Ältere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Saal der Mariengemeinde...

Domstiftschor: Freitag den 7. August von 8 Uhr abends geführter Gesangsverein auf dem „Altenberg“...

Georgs-Kirchengemeinde: Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Ältere Abteilung): Sonntag abends 7 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Wittens-Kirchengemeinde (Jüngere Abteilung): Sonntag abends 8 1/2 Uhr Gesangsfeier (Vortrag) im Gemeindehaus...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Stadtsammlige Nachrichten. Aufgebote: Der Defektor Carl Ebel gen. Deht und Emma Zehrmann, Kaiserstr. 29 und Schillingstr. 5a...

Advertisement for L. Eichmann furniture store, featuring various items like 'Möbel für ein Wohnzimmer', 'Kinderwagen', 'Sportwagen', and 'Farbige Küchen' with prices and contact information.



Möbel! M. Resch, Halle a. S., Leipziger Str. 11. Möbel!

Spezialhaus für moderne Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Anssteuer für Mk. 2000.— 1 Salon, hell od. alt mahag. M. 675.— 1 Speisezimmer, Eiche „ 625.— 1 Schlafzim., sat. od. Eiche „ 550.— 1 eleg. Küchenanrichtung „ 150.— Sa. Mk. 2000.—	Anssteuer für Mk. 1095.— 1 eleg. Salon, soht Nusb. M. 425.— 1 Wohn- od. Speisezimmer „ 300.— 1 Schlafzim., sat. od. Eiche „ 235.— 1 Küchenanrichtung „ 85.— Sa. Mk. 1095.—	Anssteuer für Mk. 850.— 1 eleg. Salon „ „ M. 500.— 1 Wohn- od. Speisezimmer „ 230.— 1 Schlafzimmer „ „ 300.— 1 kompl. Küchenanrichtg. „ 70.— Sa. Mk. 850.—	Anssteuer für Mk. 525.— 1 echt nusb. Wohnzimmer M. 800.— 1 Schlafzimmer „ „ 190.— 1 kompl. Küchenanrichtg. „ 45.— Sa. Mk. 525.—	Anssteuer für Mk. 300.— 1 Wohn- od. Speisezimmer M. 100.— 1 Schlafzimmer „ „ 100.— 1 kompl. Küchenanrichtg. „ 40.— Sa. Mk. 300.—
---	--	--	--	---

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen v. 200 bis 10000 Mk. stets am Lager. Einzelne Möbel in größter Auswahl. Transport für Halle u. Umg. frei. Katalog gratis u. franko.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag, früh 6½, und nachm. 3½ Uhr:
Zwei grosse Konzerte
 der Kapelle des Jäger-Regiments Nr. 36.
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pf.,
 Nachm. 35 Pf.
 O. Wiegert, Kapellmeister.

Bad Lauchstädt.

Sonntag den 9. August
Nachmittags Konzert, abends Ball.
 Dienstag, Mittwoch, Freitag: Konzert.

Wintergarten.

Sonntag den 9. August 1908, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert,
 ausgeführt vom Tromp.-Korps des Königl. Leib-Reg. Nr. 75.
 Eintritt 15 Pf. —
 Im Café konzeriert Sonntag u. nachm. 4 Uhr bis nachm. 11 Uhr das
 „Palau-Arcadetier-Orchester“ mit Solisten ersten
 Ranges, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters E. Friedland.

Poissnitz-Restaurant

Jeden Sonntag
Gr. früh- u. Abends-Konzerte.
 Anfang früh 6½, u. abends 8 Uhr.
 Eintritt frei. Herrn. Schröter.

Saalschloss-Bräuer.

Sonntag den 9. August, von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte
 der Kapellen des Feld-Reg. Nr. 75 und des Jäger-Regts.
 Generaladjutant Graf Sinnenstein (Wandb.) Nr. 36.
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Fr. Winkler.

Schloss Freimfelde, am Schlachhof.

Sonntag den 9. August 1908
Großes Frei-Konzert
 verbunden mit
I. grossem Volks-Kinderfest.
 Programm:
 5 Uhr — Grosser Festumzug — durch sämtl. Gärten.
 darauf Festspiele, Singen, Tanzen, Laubhütchen, End-
 hüpfen, Wettlauf, Vogelziehen usw. für Damen Blumen-
 Verloren. für Herrn Gesellschaftsspiele.
 9 Uhr abends — Großer Festzug
 10 Uhr abends — Brillant-Feuerwerk, Gewehr-Feuer.
 Streichelballet ganz neuartig im Karl Glaser.
 Entree frei.

Birkenwäldchen.

Heute Sonntag
Enten- und Gänzen-Verlosen,
Unterhaltungsschießen.
 Mittwoch Kinderfest, Schlachtenpotpourri, Feuerwerk.
 Grafsk. ladet ein. Werner Scheibe



Rabeninsel.

Heute Sonntag den 9. Aug. von 4 Uhr ab
Gross. Tanzkränzchen.
 E. Kurzhals

Trothaer Schlösschen.

Sonntag den 9. August
Großes Familien-Freikoncert
 mit Violinchen und Organ.
 50 feste Gänge, Gesen und Gänzen als Prämie.
 Bei eintretender Dunkelheit: Fackelzug, Prachtfestumzug
 von Gebr. Pfeiffer.

Kaffegarten Trotha, Wilhelm Honzo, Tel. 2236.

Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr
Großes Familien-Konzert.

Händel-Park.

Sonntag den 9. August
Gr. Sommerfest.
 Für Unterhaltung ist gesorgt.
 Alle Freunde und Gönner sind freundlich eingeladen.
 A. Fichtl.

Bad Ilmenau (Thüringen).

— 540 Meter.
 Sanatorium Dr. Wiesel
 (vorm. S.-R. Dr. Proller).
 Nerven, Stoffwechsel-, Herz-
 Krankheiten. Das ganze Jahr bei
 Prospekt gratis. Alle neueren
 Heilmethoden.

Wo gehen wir hin? Zu Oberpollinger!

Täglich Festimmung!
 Früh: Konzert, Nachmittags von 5 Uhr bis 12 Uhr nachts.
 Mittwoch den 12. August, abends:
 Zugunsten des
Grafen Zeppelin:
 Grosse Aufführung eines
 Luftschiff- u. Schlachtschiff-
 Potpourri.
 Das ganze Eintrittsgeld wird an das Bankhaus R. Steckner
 hier zur Nationalspende für Zeppelin abgeteilt.
 Um zahlreichem Besuch für den patriotischen Abend bittet
 Festwirt Fritz Heyde.

„Waldlust“ Knoll's Hütte.

Sonntag nachmittags 4 Uhr
Münchener Bierfest,
 Ein Tag in München,
 mit humoristischem Konzert.
 Großes Preischießen.

Triumph-Automat

am Leipziger Turm.
 Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke.
 Prompte Besorgung garnierter Schüsseln und
 Delikatessen zu Privat-Festlichkeiten.

Zugunsten des Grafen Zeppelin

Montag d. 10. Aug. cr., abends 8 Uhr
Elite-Vorstellung im Walkalla-Theater.
 Das ganze Eintrittsgeld, ohne jedweden Abzug an Untofen, wird an
 das Bankhaus Reichs Hof- u. Reichsbank zur
Nationalspende für Zeppelin
 abgeteilt.

Weissbier-Salon,

Nur kurze Zeit Inhaber Lothar Hoffmann. Nur kurze Zeit
 Heute Sonnabend und folgende Tage
Grosses Frei-Konzert,
 ausgeführt von der
 Ersten Petriker Tamburitzza-Kapelle „Slavia“
 Dir. A. Waksan

Erster Turn- u. Athleten- Klub „Adler“ Halle a. S.

— Gegr. 1893. —
 (Mitglied der Athleten-Vereinigung Halle und Umgebung.)
 Sonntag den 9. August, von nachmittags 3½ Uhr an
Sommer-Vergnügen
 in den „Germania-Säle“ (Sport-Hotel), Gr. Steinstraße 27,
 verbunden mit turnerisch-athletischen Aufstärkungen u. Ringkampf
 unter Mitwirkung der Mitglieder-Vereinigung der Vereinigung Herrn Hoff-
 mann, Bloehies und Ebersbach, sowie des Westfälischen
 Lehrers Herrn Ratsch.
 Freunde des Sports sind willkommen. Der Vorstand,
 G. Hoffmann, Vorsitzender.

Radrennbahn.

Sonntag den 16. August:
Grosser Preis der Provinz Sachsen.
 Internationales Dauerrennen mit Motorschrittmachern.
 Es starten:
**J. Goor, Ch. Ingold,
 B. Salzman, A. Schulze.**
Motorrennen: 15 Fahrer.
 Von Mittwoch an täglich: Training.

Aktienbrauerei.

Sonntag den 9. d. Ms., abends 8 Uhr
Grosses Extra-Konzert,
 ausgeführt von der berühmten Kapelle des Apollo-Theaters
 Kapellmeister Köpke. Norm. Becker.

Paradies.

Sonntag den 9. August
Großes Extrakoncert,
 mit eintretender Dunkelheit Illumination u. bengalische Selendnung
 des ganzen Gartens.
 Zum Schluss großes Helland-Feuerwerk von Gebr. Pfeiffer.
 Nachmittags von 4 Uhr. Bankrotzahlung. C. Weisner.

Strassenrennen Station Eisdorf bei Halle a. S.

Rad-Klub „Germania“ in Eisdorf.
 Am 16. August 1908, Anfang nachmittags 3½ Uhr.
 Teilnahmeort: „Deutsches Haus“ bei Herrn E. Herholz.
 I. Einführungsfahren. 8 Ehrenpreis. Einlay 1.50 RM. 5 Km.
 II. Bestfahren. 1 Ehrenpreis, 2 Ehrentrophäen. Einlay 1.50 RM. 5 Km.
 (Für die Fahrer, welche noch keinen ersten u. zweiten Preis errungen haben.)
 III. Hauptfahren. 3 Ehrenpreise. Einlay 2 RM. 10 Km.
 Der erste Preis besteht aus einem hüben Ölbüchel des Sports.
 Dem Ersten ausserdem ein Ehrenschreiben mit Bescheinigung des
 Mannlicher Festliches.
 Jedes Rad muß mit Klingel und Glocke versehen sein.
 Cautielle Rennen sind offen für alle Fahrer.
 Nach diesem Preislaufamfahren und Preischießen.
 Rennen mit nur beigemessigen Einlay unter Angabe I, II, III sind
 zu richten an den Vorsitzenden, W. Franko, Halle a. S., Siedlerstr. 22.
 Rennanmeldung am 12. August.

Neu! Neu! Neu!

Neuere Dessauerstrasse.
Eröffnungsanzeige.
 Einem großen Publikum von Halle a. S. und Umgegend die er-
 gebene Anzeige, daß ich mein
Lokal
 eröffnet habe. — Zum Besuch ladet ein
Paul Bindrich, Gastwirt.
 Neu! Neu!

Achtung!

Sonnabend u. Sonntag **grosse italienische Nacht** mit musikalischer
 Unterhaltung
 im Restaurant „St. Georg“, Georgstraße 11.
 Es laden freundlich ein Karl Mertig und Frau.
Aeusere Bahnschlösschen an der alten
 Raffineriestrasse Leipzig, Chaussee.
 Auf allgemeinen Wunsch findet Sonntag den 9. August ein
2. Gr. Kinderfest
 statt.
 1½ 4 Uhr: Festzug, nach dem Grossen Konzert, Kindererleichtungen
 aller Art, als Wettrennen, Vogelziehen, Zuckhüpfen, Bomben-
 werfen, Laubhütchen, Eierreiten u. a. m. — Aufsteigen eines
 Weizenkubelchens. — 7 Uhr: Auftreten zum Fackelzug.
 Für genügend Platz ist gesorgt.
 Ausgabe der Vezeln 5 Uhr.
 Eintritt frei.